

Eine Reise zu den historischen Stätten Tadschikistans, 8 Tage

Eine Rundreise durch Tadschikistan ist ein absoluter Geheimtipp. Gehen Sie auf eine Reise, die Ihnen die bewegte Geschichte des fast vergessenen Tadschikistans näher bringen wird. Ein unbekanntes faszinierendes Land mit zerklüfteten Bergen, türkisfarbenen Seen, freundlichen Menschen und einer Mischung kultureller Einflüsse aus Persien, der islamischen Welt und Russland.

1. Tag: Schweiz - Duschanbe

Am Vormittag Flug nach Duschanbe.

2. Tag: Duschanbe - Hissar - Duschanbe

Am frühen Morgen Ankunft in Duschanbe und Transfer zum Hotel. Zimmerbezug und Zeit um sich von der Anreise zu erholen. Nach dem Frühstück Besichtigungen in Duschanbe. Sie besuchen die Statue von Somoni, dem Gründer des Samanidenreiches, das Denkmal des berühmten Dichters Rudaki, dem Gründer der tadschikisch-persischen Literatur und den Rudaki-Park. Danach Fahrt zu der antiken Festung von Hissar aus dem 16. Jahrhundert. Sie besichtigen hier die Gebäude und Monumente aus verschiedensten Zeitaltern sowie das historische Museum, das die während den Ausgrabungen gefundenen Artefakte ausstellt. Zurück in Duschanbe Besuch vom Nationalmuseum für Antike, das den grössten Buddha Zentralasiens sein Eigen nennt, des Botanischen Gartens und der Haji-Yakub-Moschee, die Zentralmoschee von Duschanbe. Anschliessend Zeit zur freien Verfügung.

3. Tag: Duschanbe - Panjakent

Heute verlassen wir Duschanbe und fahren in die Alte Stadt Panjakent. Schon 1946 hat man hier mit den Ausgrabungen begonnen. Die Existenz der Alten Stadt wurde durch die auf dem Berg gefundenen sogdischen Dokumente bekannt. Diese konnten mit Unterstützung der Yaghobi entschlüsselt werden. Die Überreste des kleinen Fürstentums des Sogdischen Reiches, der Stadt selbst, eine Nekropole und eine Zitadelle stammen aus dem 5. und 6. Jahrhundert und verfügen über ein erstaunliches Kanalsystem aus Keramik. Ihre Blüte hatte Panjakent vor allem im 7. und 8. Jahrhundert, als sie an der Seidenstrasse lag. Zerstört wurde sie durch die arabische Eroberung des Landes.

4. Tag: Panjakent

Weiter Besichtigungen in Panjakent. Im Rudaki-Museum sind einige der Ausgrabungsstücke (Keramik, Glas, Schmuck, Holzskulpturen und Teile von Wandmalereien) ausgestellt. Die Medrese Alim Dodkho aus dem 17./18. Jahrhundert liegt gegenüber dem Basar. Von hier aus kann man freitags die herausgeputzten Männer Panjakents auf dem Weg zum Freitagsgebet beobachten. Im Basar, mit seinen schönen Tor und dem runden Pavillon, lässt sich gut das bunte Treiben beobachten. Am besten geht das vom Teehaus Muhiddin aus, von dort hat man gleichzeitig auch noch einen schönen Blick ins Tal und auf die bunten Berge. Zeit zur freien Verfügung.

5. Tag: Panjakent - Khujand

Nach dem Frühstück geniessen Sie noch einmal die frische Bergluft von Panjakent bevor es entlang des Fan-Gebirges nach Khujand geht. Die zweitgrösste Stadt des Landes ist die einzige Stadt Tadschikistans, die an einem grossen Fluss liegt. Khujand und Umgebung sind das industrielle Zentrum des Landes. Über die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts wird hier und im Umland erwirtschaftet. Bergbau, Verarbeitung von Erzen und Naturstein, Textil- und Lebensmittelindustrie - der Norden hat mehr Arbeitsplätze zu bieten als der Rest des Landes, und man sieht den relativen Wohlstand allerorts.

6. Tag: Khujand

Khujand ist eine entspannte Stadt und blickt man auf eine 2500-jährige Geschichte zurück. Auf dem heutigen Stadtgebiet am Südufer des Syrdarja lag mit grosser Gewissheit die 329 v. Chr. von Alexander dem Grossen gegründete Festung Alexandria Eschate (Alexandria, das Entfernteste), die nördlichste Bastion auf dem alexandrinischen Eroberungszug. Sie besuchen heute das Historische Museum der Region Sughd, eines der besten Museen in Tadschikistan, die Festung Temur-Malik aus dem 11. - 12. Jahrhundert, das Mausoleum des Scheichs Muslihiddin, einem Poeten und Regenten, welcher gemäss Legenden ein Heiliger war und Wunder bewirkte und den zentralen Basar, dessen Gebäude aus den 50er Jahren als die grösste historische Markthalle Zentralasiens gilt. Nach dem Mittagessen Fahrt zum Qayroqqum-Stausee. Er wird auch Tadschikisches Meer genannt und ist ca. 70 km lang und bis zu 5 Kilometer breit.

7. Tag: Khujand - Duschanbe

Heute geht es zurück nach Duschanbe. Auf dem Weg Fahrt über den Pass des Zarafshan Gebirges, von wo aus man noch einmal einen schönen Blick auf die schönsten Orte des Nordens hat. Später passieren Sie den Schahriston-Tunnel und fahren entlang des Zarafshan -, Fan- und Varzob-Flusses zurück in die Hauptstadt. Geniessen Sie ein letztes Mal die freundliche Stadt mit ihren Alleen, Parks und Gärten mit Springbrunnen und Wasserbassins.

8. Tag: Duschanbe - Schweiz

Früh am Morgen Transfer zum Flughafen in Duschanbe und Rückflug mit Turkish Airlines via Istanbul nach Zürich. Am Abend Ankunft in Zürich.

Inbegriffen

Übernachtung in Mittel- & Erstklassehotels, inkl. Vollpension
Flughafentransfers und Transport im privaten, klimatisierten Fahrzeug
englischsprachige Reiseleitung
Alle Eintritte gemäss Programm

Nicht inbegriffen

Flug ab/bis Schweiz

Alle Getränke

Video- und Fotogebühren

Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Visum Tadschikistan

Reisedaten

Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere

gerne auf Anfrage bekannt geben.

Preis

8 Tage/7 Nächte im DZ ab CHF 1810.- pro Person, Privatreise

Eine Reise zu den historischen Stätten Tadschikistans, 8 Tage



8 Tage/7 Nächte ab/bis Schweiz

Highlights:
Zerklüftete Berge & türkisfarbene See
Imposante Kulturgeschichte
Mischung kultureller Einflüsse

ab CHF 1810.- pro Person



